

Abbildungen:

„Frau mit Stirnlocke“ (nach Alexej von Jawlensky)  
2003, Gips farbig gefaßt, 64 x 57 x 32 cm

„Stilleben“ (nach Paul Cézanne)  
2004, Gips farbig gefaßt, 53 x 79 x 55 cm

„Ritt“ (nach Hieronymus Bosch)  
2002–2004, Bronze farbig gefaßt, 290 x 190 x 128 cm

Begleitbuch zur Ausstellung:

„Christa Biederbick – Bildhauerisches Werk 1969–2009“  
Edition von Michael Nungesser und Bodo Rau.  
Format 31 x 24 cm, 412 S., fadengeheftet, Hardcover  
Sonderpreis zur Ausstellung 28,-€

Diese Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit der Freien Akademie der Künste statt, in der keramische Figuren der Bildhauerin zu sehen sind:

„Christa Biederbick, Terrakotten“  
15. März bis 24. April  
Freie Akademie der Künste in Hamburg  
Klosterwall 23, 20095 Hamburg, [www.fadk.de](http://www.fadk.de)  
Öffnungszeiten: Di. – So., 11 – 18 Uhr

In diesem Jahr bin ich 30 Jahre Galerist in Hamburg. Die erste große Einzelausstellung des Jubiläumsjahres ist „Christa Biederbick. Skulpturen und Zeichnungen“.

Weitere Ausstellungen zum 30jährigen Bestehen sind: „Kurt Haug“ (im Mai/Juni), „7 Maler vor Ort auf Usedom“ (Juli/August), „André Krigar“ (August/September) und „Jan Peter Tripp“ (Oktober/November). Das Fest zum Jubiläum findet am 24. September statt.

Ausstellung

# Christa Biederbick

Skulpturen und Zeichnungen



Ausstellung

# Christa Biederbick

Skulpturen und Zeichnungen

**Eröffnung**

am Dienstag, dem 15. März 2011 um 19 Uhr  
es spricht Augustin Martin Noffke,  
die Bildhauerin ist anwesend.



Christa Biederbick

1940 geboren in Balve/Sauerland  
1958 sechsmonatiger Rom-Aufenthalt  
1958–1962 Studium an den Werkkunstschulen in Dortmund und Münster  
1962 Abschlufdiplom als Graphikerin  
1964 August-Macke-Förderpreis  
1964–1970 Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin bei Professor Bachmann  
Seit 1966 Aufenthalte auf der Insel Stromboli  
1968 Heirat mit dem Bildhauer Karlheinz Biederbick  
1969 Meisterschülerin der Hochschule für Bildende Künste Berlin  
1975 Geburt der Tochter Margherita  
1969–1991 Arbeit als freie Bildhauerin in Berlin  
1976 Beitritt zur Künstlergruppe „Zebra“  
1977 Gaststipendium in der Villa Massimo in Rom  
Arbeit an der elffigurigen, lebensgroßen „Prozession“  
1978–1979 Jahresstipendium in der Villa Massimo in Rom  
1982 Einzelausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Berlin  
1983–1984 Realisierung der siebenfigurigen, lebensgroßen Bronzeskulptur „Straßenszene“ für Berlin-Spandau  
1984 Ausstellung der „Prozession“ in der Galerie Rose  
1984–1985 drei Brunnen für den Rosengarten in Berlin-Britz  
1986 Zweites Internationales Bildhauersymposium in Durbach  
1988 Gastprofessur beim „Pentiment“, Fachhochschule Hamburg  
1989 Einzelausstellung in der Galerie Rose  
1990 Gründungsmitglied des „Künstlersonderbundes“  
1991–2001 Professur für Bildhauerei an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz  
mehrere Studienreisen, u.a. nach Rom, Paris, Florenz und Carrara  
1999 Leitung des Bildhauersymposiums „Consonanze Etrusche“ in Lugano/Umbrien  
2000 Leitung des Bildhauersymposiums „Intervenciones artisticas en el paisaje fluvial“ in Huerta/Salamanca  
2005 Leitung des Workshops an der China Academy of Art in Hangzhou

Christa Biederbick ist Mitglied des Berufsverbands Bildender Künstler Berlin, des Deutschen Künstlerbundes und der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Bahnitz. Ihre Werke wurden seit 1967 in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und befinden sich in vielen Privatsammlungen, in Museen und im „öffentlichen Raum“.

Seit 1973 beteiligte sich Christa Biederbick an Ausstellungen in meiner Galerie: anfänglich in der ehemaligen „Ladengalerie“ in Berlin (West) und bei Kunstmesen, seit 1981 in Hamburg in meiner Galerie in der Koppel 66. 1989 konnte ich ihre erste Hamburger Einzelausstellung in den jetzigen Räumen im Großen Burstah zeigen.

Galerie Rose

Großer Burstah 36, 20457 Hamburg, T. 36 56 36  
www.galerierose.com

Ausstellungsdauer bis 24. April, Di. – Fr. 11 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr